



Geschäftsbericht 2025

Editorial

David Affentranger
Verbandspräsident



Raimund Wenger
Geschäftsleiter



Mit gutem Ergebnis und neuen Impulsen ins Seetal

Zufrieden blicken wir auf ein vielfältiges und erfolgreiches Jahr zurück. 2025 hat gezeigt, dass wir uns als regionale Institution weiter festigten und gleichzeitig neue Themen und Aufgabenfelder aufnehmen. Die Jahresrechnung schliesst deutlich besser ab als budgetiert. Dazu beigetragen hat, dass Aufwände der Geschäftsstelle im Rahmen der Projektarbeit direkt einzelnen Projekten belastet werden konnten. Dank des guten Ergebnisses wurde auf die Verrechnung von 25 Prozent der Gemeindebeiträge in der Höhe von rund CHF 70'000 verzichtet.

Noch wichtiger als das erfreuliche Rechnungsergebnis ist die inhaltliche Entwicklung. Wir haben unsere Rolle in der Region weiter geschärft und sind thematisch breiter aufgestellt. Dies zeigte sich sowohl in der Weiterentwicklung einzelner Aufgabenfelder als auch in der aktiven Mitarbeit in regionalen und kantonalen Gremien. Ein wichtiger Schritt war dabei der Start des neuen Geschäftsfeldes Sport- und Bewegungsförderung. Mit Coni Grünig konnte Mitte Juli 2025 die erste Sportkoordinatorin für das Seetal ihre Tätigkeit aufnehmen.

Auch als Plattform für Austausch und Vernetzung war 2025 ein starkes Jahr. Zahlreiche Veranstaltungen brachten Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Fachkreisen zusammen und setzten wertvolle Impulse für die Region.

Inhaltlich war das Jahr von einem breiten Projektportfolio geprägt. Neben grossen laufenden Vorhaben konnten auch neue Projekte angestossen und bestehende Initiativen gezielt weiterentwickelt werden. Diese Vielfalt zeigt, dass die regionale Entwicklung im Seetal breit abgestützt ist und mit klarer Ausrichtung vorangetrieben wird.

Vollständiger Geschäftsbericht:
www.idee-seetal.ch/geschaeftsbericht-2025



Rückblick

Personelles: Start in neues Aufgabenfeld

Das Jahr 2025 stand im Zeichen von Kontinuität und Aufbruch. Die Verbandsleitung bildet mit ihrer politischen und wirtschaftlichen Verankerung weiterhin das stabile Fundament für die strategische Entwicklung der Region. Gleichzeitig wurde deutlich, dass die Organisation ihre Rolle als regionale Entwicklungsplattform weiter schärft und thematisch breiter aufstellt. Sichtbar wurde dies nicht zuletzt in der personellen Weiterentwicklung einzelner Aufgabenfelder und in der aktiven Präsenz in regionalen und kantonalen Gremien.

So übernahm Geschäftsleiter Raimund Wenger den Vorsitz der Arbeitsgruppe des kantonsübergreifenden Entwicklungskonzepts KEK Seetal und Claudia Heger, Leiterin Standortentwicklung, nahm Einsitz im Vorstand von Seetal Tourismus. Damit stärken wir die Zusammenarbeit zwischen dem Luzerner und dem Aargauer Seetal zusätzlich. Auch die Wahl von Verbandsleitungsmitglied Reto Anderhub in den Verbundrat des Verkehrsverbunds Luzern unterstreicht, dass regionale Anliegen des Seetals in wichtigen verkehrspolitischen Gremien sichtbar vertreten werden.

Ein besonderer personeller Meilenstein war der operative Start des neuen Geschäftsfelds Sport- und Bewegungsförderung. Mit Coni Grünig konnte auf Mitte Juli die erste Sportkoordinatorin für das Seetal gewonnen werden. Damit wurde ein Vorhaben umgesetzt, das in den Gemeinden der Region auf grosses Interesse stösst und die Bedeutung von Bewegung, Gesundheit und bedarfsgerechter Sportinfrastruktur unterstreicht.

Gleichzeitig war es auch ein Jahr des Dankes: An der Winter-Delegiertenversammlung in Aesch wurden die Verbandsleitungsmitglieder Jonas Roth, Gemeinderat von Hohenrain, und Benno Fleischli, Gemeinderat von Eschenbach, für ihr langjähriges Engagement gewürdigt und verabschiedet.

Veranstaltungen: Zahlreich und vielfältig

Auch im 2025 boten wir eine aktive Plattform für Begegnung und Dialog. Die Sommer-Delegiertenversammlung bei der Sistag AG in Eschenbach genehmigte den Jahresbericht und die Rechnung 2024 und bestätigte sowohl die Mitglieder der Verbandsleitung als auch der Controlling-Kommission. Die Winter-Delegiertenversammlung in Aesch setzte mit der Genehmigung des Budgets 2026, des Finanz- und Aufgabenplans 2026–2030 sowie des Massnahmenplans 2026–2030 wichtige Wegmarken für die kommenden Jahre. Beide Versammlungen machten deutlich, dass die regionale Entwicklung auf einem breit abgestützten politischen Fundament steht.

Darüber hinaus prägten zahlreiche Fach- und Netzwerkveranstaltungen das Jahr. Das Unternehmerfrühstück bei der Sistag AG brachte über 120 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung zusammen und bestätigte den hohen Stellenwert dieser Plattform. Mit dem ersten «AI Breakfast – Seetal» wurde ein neues Format lanciert, das rund 70 Unternehmerinnen und Unternehmer praxisnah an das Thema Künstliche Intelligenz heranführte. Das Behördenforum auf Schloss Heidegg widmete sich den grossen Herausforderungen im Bildungswesen und bot, zusammen mit Regierungsrat Dr. Armin Hartmann, Raum für Reflexion zum Thema. Mit dem ersten Seetaler Tag des Wassers entstand zudem eine neue Fach- und Netzwerkplattform für Gemeinden, Wasserversorgungen und Politik; rund 50 Teilnehmende nutzten die Gelegenheit zum Austausch über ein Dauerthema von hoher regionaler Relevanz.

Projekte: Breites Portfolio

Inhaltlich war das vergangene Jahr von einem breiten Projektportfolio geprägt. Nebst laufenden Grossprojekten wie dem regionalen Gesamtmobilitätskonzept und der regionalen Wasserversorgungsplanung wurden auch neue Projekte lanciert. Für den ESP Hochdorf wurde ein Konzept für ein besseres Verpflegungsangebot erarbeitet. Mit dem Oberen Freiamt wurde ein NRP-Projekt für ein attraktives und gelenktes Mountainbike-Angebot rund um den Lindenberg angestossen, um Konflikte mit den verschiedenen Nutzergruppen zu mindern und das Freizeitangebot für die Region zu stärken.

Aber auch in laufenden NRP-Projekten wie der Transformation des Kloster Baldegg und dem Masterplan und dem Zwischennutzungskonzept für das Südiareal Hochdorf hat die Geschäftsstelle mitgearbeitet. Zu den weiteren Höhepunkten gehörten der Berufswahlparcours mit seinem klaren Bekenntnis zur dualen Bildung.

Jahresrechnung 2025 mit Berichten

Bericht der Finanzaufsicht Gemeinden

«Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2024 mit dem übergeordneten Recht und den Buchführungsvorschriften vereinbar ist und ob der Gemeindeverband die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 31. Oktober 2025 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.»

Luzern, 31. Oktober 2025

Bestandesrechnung per 31.12.2025

	Endsaldo CHF	Anfangssaldo CHF
Aktiven		
Finanzvermögen		
Flüssige Mittel und Wertschriften	268 792.56	149 156.00
Forderungen	28 793.80	13 707.25
Kurzfristige Forderungen ggü. Spezialfinanzierung	21 421.75	0.00
Total Finanzvermögen	319 008.11	162 863.25
Verwaltungsvermögen		
Sachanlagen VV	1.00	1.00
Total Verwaltungsvermögen	1.00	1.00
Total Aktiven	319 009.11	162 864.25
Passiven		
Fremdkapital		
Laufende Verbindlichkeiten	45 236.05	4 711.25
Passive Rechnungsabgrenzung	6 000.00	17 625.00
Kurzfristige Rückstellungen	23 265.00	33 855.00
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Spezialfinanzierung	126 572.21	0.00
Total Fremdkapital	201 073.26	56 191.25
Eigenkapital		
Jahresergebnis	11 262.85	49 926.60
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	106 673.00	56 746.40
Total Eigenkapital	117 935.85	106 673.00
Total Passiven	319 009.11	162 864.25

Jahresrechnung 2025 mit Berichten

Laufende Rechnung 1. Januar - 31. Dezember

	Aufwand	Rechnung in CHF Ertrag	Netto	Aufwand	Budget in CHF Ertrag	Netto
Verbandsleitung	41 501.11	0.00	-41 501.11	45 365.00	0.00	-45 265.00
Geschäftsstelle	146 180.17	49 592.33	-96 587.85	143 900.00	38 328.00	-105 571.00
Reg. Förderfonds Kultur	63 858.00	63 858.00	0.00	63 000.00	63 000.00	0.00
Sport- und Bewegungsförderung	38 554.74	25 000.00	-13 554.74	48 913.00	25 000.00	-23 913.00
Reg. Wasserversorgungsplanung	215 080.00	215 080.00	0.00	189 340.00	189 340.00	0.00
Reg. Gesamtmobilitätskonzept	148 470.00	148 470.00	0.00	170 506.00	167 673.00	-2 834.00
Netzwerk Lebensraum	33 326.61	22 384.98	-10 941.63	34 795.00	22 385.00	-12 410.00
Netzwerk Politik	3 241.15	0.00	-3 241.15	8 270.00	0.00	-8 270.00
KEK Seetal	8 594.93	4 281.00	-4 313.93	14 434.00	7 000.00	-7 434.00
Seetal Tourismus	6 518.91	6 266.65	-252.26	0.00	0.00	0.00
Netzwerk Wirtschaft	5 784.00	22 500.00	16 716.00	8 669.00	22 500.00	13 831.00
Neue Regionalpolitik	213 948.74	180 891.75	-33 056.99	107 137.00	58 500.00	-48 637.00
Gebietsmanagement	108 941.59	101 720.00	-7 221.59	125 344.00	95 000.00	-30 344.00
Kapital- und Zinsendienst	177.15	0.00	-177.15	150.00	0.00	-150.00
Allgemeine Personalkosten	50 333.46	50 333.46	0.00	53 873.00	53 873.00	0.00
Total	1 084 510.56	890 378.16	-194 132.40	1 013 594.00	742 599.00	-270 996.00
Gemeindebeiträge		205 395.25	205 395.25		275 664.00	275 664.00
Abschluss (Ertrags-/Aufwandüberschuss)		11 262.85	11 262.85			4 668.00

Bericht der Revisionsstelle ATB Treuhand und Immobilien AG zur Jahresrechnung

Die ATB Treuhand und Immobilien AG, als externe Revisionsstelle, hat die Jahresrechnung 2025 geprüft. Nach deren Beurteilung entspricht die Jahresrechnung den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften sowie den Statuten.

Sie bestätigt, dass sie vom Gemeindeverband IDEE SEETAL in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands unabhängig ist und ihre sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Sie empfiehlt, der Delegiertenversammlung Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung zu stellen.

Ballwil, 06. Mai 2026

Bericht der Controlling-Kommission zum Jahresbericht und zur Rechnung

Als Controlling-Kommission haben wir an verschiedenen Sitzungen mit der Geschäftsführung und der Verbandsleitung die Geschäfte der Idee Seetal besprochen. Wir hatten einen offenen, transparenten und konstruktiven Austausch. Wir konnten dabei auf eine offene, transparente und konstruktive Zusammenarbeit zählen. Wir haben die Jahresrechnung 2025 (ohne buchhalterische Richtigkeit) sowie den Jahresbericht 2025 geprüft und beurteilt. Unsere Beurteilung erfolgte gemäss dem Auftrag nach Art. 24 der Statuten sowie dem Handbuch für Rechnungs- und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Die Jahresrechnung 2025 ist durch die neue funktionale Gliederung der Zahlen nach Aufgaben und Projekten sehr übersichtlich, leicht zu erfassen und transparent. Die Erläuterungen zur Rechnung sind nachvollziehbar und legitim. Der Jahresbericht ist übersichtlich gestaltet und zeigt ein klares Bild der vielfältigen Aktivitäten und Leistungen der IDEE SEETAL.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung 2025 zu genehmigen und den Jahresbericht 2025 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Schöngau, Römerswil, Ballwil, 27. April 2026



Leben

Regionales Gesamtmobilitätskonzept: Breit abgestützte Massnahmenplanung

Der Kick-off zum Projekt fand im September statt – mit dem regionalen Gesamtmobilitätskonzept Seetal (rGMK Seetal) planen wir die Mobilität in der Region ganzheitlich und nachhaltig. Es berücksichtigt alle Verkehrsträger; die Verkehrsbelastung in den Ortszentren soll reduziert und der öffentliche sowie der Fuss- und Veloverkehr gestärkt werden. Es werden Massnahmen erarbeitet, zu deren Umsetzung die Gemeinden bereit sind, um eine koordinierte Entwicklung zu gewährleisten. Das rGMK Seetal bildet die Grundlage für eine nachhaltige Mobilitätsstrategie in der Region. Durch eine abgestimmte Verkehrsplanung sollen die Lebensqualität gesteigert, die Umweltbelastung reduziert und eine zukunftsfähige Verkehrsinfrastruktur geschaffen werden.

Regionale Wasserversorgung: Erster Seetaler Tag des Wassers

Mit dem ersten Seetaler Tag des Wassers wurde im Oktober eine neue Fach- und Netzwerkplattform lanciert. Rund 50 Vertreterinnen und Vertreter aus Gemeinden, Wasserversorgungen und Politik diskutierten in Hochdorf über Trinkwasserqualität, Versorgungssicherheit und gesetzliche Anforderungen.

wasser seetal

Im Rahmen des Anlasses wurde auch der neue Auftritt «wasser seetal» präsentiert. Gleichzeitig informierten die Verantwortlichen über den Stand des Projekts, das künftig mit einer öffentlich-rechtlichen Unternehmung die Versorgungssicherheit und Wasserqualität im Seetal stärken soll.

NRP-Projekt: Transformation Kloster Baldegg

Die Sakrallandschaft der Zentralschweiz ist in Transformation. Dies betrifft auch das 1830 gegründete Kloster Baldegg mit einem bedeutenden Bau von Marcel Breuer, das heute noch rund 150 Schwestern zählt. Die Ziele des Projekts sind – neben dem

Aufzeigen von möglichen Entwicklungsszenarien – die nachhaltige Entwicklung und Positionierung des Klosters für die Zukunft und die Ausschöpfung von Synergien von Kloster und Gemeinde. Das Seetal soll dabei als attraktiver Lebensraum zwischen Natur und unternehmerischer Entwicklung als Standort gestärkt werden.

NRP-Projekt: Entwicklung Südiareal Hochdorf

Die Gemeinde Hochdorf hat das Südiareal im Jahre 2021 von der Hochdorf-Gruppe erworben und verfolgt seitdem eine proaktive Entwicklungsstrategie. Die langjährige Entwicklung wird im Masterplan definiert. Bis zu dessen etappierter Umsetzung besteht jedoch ein Zeitraum, in dem Gebäude und Infrastrukturen nicht dauerhaft leer stehen dürfen. Im Rahmen des NRP-Projekts wurden daher Zwischennutzungen als aktive Entwicklungsphase mit klarer wirtschaftlicher und standortpolitischer Funktion konzipiert. Für die Zwischennutzungen wurden vier funktionale Zonen mit unterschiedlicher Charakteristik definiert, die sich in Nutzungsschwerpunkt, Frequenzprofil und infrastrukturellem Bedarf klar voneinander unterscheiden (Bildung und Dienstleistung, Sport und Bewegung, Gewerbe und Produktion light und Gastronomie und Impulsbereich).

Begleitgruppe KEK Seetal

Mit der Übernahme des Vorsizes der Arbeitsgruppe KEK Seetal verstärken wir unsere Rolle in der kantonsübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Aargauer und Luzerner Seetal. Die Begleitgruppe KEK Seetal ist zuständig für den Anschub, die Begleitung und das Controlling der Umsetzung von Entwicklungsprojekten der im Luzerner und Aargauer Seetal gelegenen Gemeinden. Das Gremium hat Themen wie den Freizeitverkehr und die Besucherlenkung rund um den Hallwilersee und den Radweg Meisterschwanden-Fahrwangen-Aesch thematisiert und die Vorbereitungen für die Seetalkonferenz 2026 getroffen. Zudem wurde die Zusammenarbeit bei Themen wie Mobilität, Rangerdienst und kantonsübergreifender Kommunikation und Information gestärkt.



Arbeiten

Gebietsmanagement: Vernetzt und im Austausch

Das Gebietsmanagement setzt sich unter anderem für die Optimierung der Rahmenbedingungen und des Arbeitszonenmanagements ein. Es lanciert Projekte zur Standortförderung und versucht neue Unternehmen anzusiedeln. Im Rahmen dieser Tätigkeiten identifizierte im März eine Workshopgruppe im ESP Hochdorf zentrale Schwachstellen. Priorität erhielten namentlich der öffentliche Verkehr, der Fuss- und Veloverkehr, das Gastronomieangebot sowie energiebezogene Themen mit hohem Synergiepotenzial.

Wir etablierten deshalb im Rahmen des Gebietsmanagements ein neues, niederschwelliges Austauschformat mit der Wirtschaft. Einmal pro Quartal werden seither relevante Themen und Projekte direkt mit Unternehmen diskutiert. Eine vertiefende Umfrage im Industriegebiet zeigte im Juni klaren Handlungsbedarf beim Verpflegungsangebot. Gewünscht werden insbesondere warme, schnelle und preiswerte Angebote wie Foodtrucks, Lieferdienste oder ein gemeinsam genutztes Mitarbeiterrestaurant. Daraus werden im Rahmen eines NRP-Projekts konkrete Lösungen entwickelt und getestet werden.

Berufswahlparcours: Erfolgreiche und lebendige Berufswahl

Nach der erfolgreichen Lancierung des Berufswahlparcours in Hochdorf 2023 folgte im letzten Jahr auch eine Umsetzung mit der Schule Eschenbach und den Gewerbevereinen Eschenbach, Ballwil-Hohenrain und Inwil. Die Durchführung war sehr erfolgreich und begeisterte alle Beteiligten.

Mit dem Beitrag «Von der Lehre zum Erfolg» rückten wir den Berufswahlparcours und die Berufsbildung erneut ins Zentrum. Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region zeigten anhand persönlicher Laufbahnen, wie Berufslehren, Weiterbildungen und Praxisnähe erfolgreiche Karrieren ermöglichen.

Stellungnahmen: Eine Stimme für die Region

So wurde in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und anderen Akteuren eine fundierte Stellungnahme zur Revision des Richtplans abgegeben. Weitere Stellungnahmen wurden zu Themen wie der Einführung von Tempo-30-Zonen in Wohngebieten und der Förderung eines nachhaltigen Velokonzepts in der Region eingereicht.

FÖRDERVEREIN IDEE SEETAL

Förderverein IDEE SEETAL

Die Mitgliederversammlung fand bei der Residio AG und dem Medical Training Center in Hochdorf statt. Beim Anlass «Wirtschaft(f)t Seetal» nahmen namhafte Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Sport an einer Podiumsdiskussion teil und der «Besuch bei...» fand als Unternehmer-Lunch mit Präsentationen bei den Firmen Essemtec AG, Meili AG und Light & Music Rent GmbH in Aesch statt.

Zur Mitgliederbasis des Fördervereins IDEE SEETAL zählen rund 100 Unternehmen und Persönlichkeiten. Werden auch Sie Teil des starken Netzwerks und gestalten Sie das Seetal mit.



Wohlfühlen

Sport- und Bewegungsförderung

Mit der Schaffung der neuen Sportkoordinationsstelle eröffneten wir basierend auf einer Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Luzern ein zusätzliches Geschäftsfeld. Coni Grünig übernahm Mitte Juli als erste Sportkordinatorin des Seetals die Aufgabe, Gemeinden, Vereine und Organisationen zu vernetzen, Bewegungsangebote zu fördern und Fragen der Sportinfrastruktur aktiv zu begleiten. Verfolgt werden dabei Projekte in speziellen Bereichen wie Vorschulsport, freiwilligen Schulsport, Inklusion, kulturelle Vielfalt im Sport sowie die Entwicklung und Nutzung moderner Sportinfrastrukturen. Auch Randsportarten und ungebundene Sportaktivitäten werden gezielt gefördert.

Mountainbike Lindenberg

Gemeinsam mit dem Regionalplanungsverband Oberes Freiamt lancierten wir Ende 2025 ein NRP-Projekt für ein attraktives und gelenktes Mountainbike-Angebot am Lindenberg. Ziel ist ein legales, sicheres und nachhaltiges Trailnetz, das Sport, Natur, Bewirtschaftung und Erholung in Einklang bringt. Das Angebot wird in Zusammenarbeit mit möglichst vielen Anspruchsgruppen erarbeitet.

Regionaler Kulturförderfonds

Der Regionale Kulturförderfonds hat auch 2025 wieder zahlreiche Projekte unterstützt. Dieser Fonds hat es ermöglicht, viele kulturelle Veranstaltungen und Initiativen finanziell zu unterstützen, die das kulturelle Leben im Seetal bereichern und zur Identität der Region beitragen. Namhafte Beträge flossen an den Verein Mastermusic in Ballwil, an den Tales Poesiesommer auf dem Schloss Heidegg, an die Theatergesellschaft Rabenbühne Hitzkirch und an den Verein Castle Classic in Hohenrain.



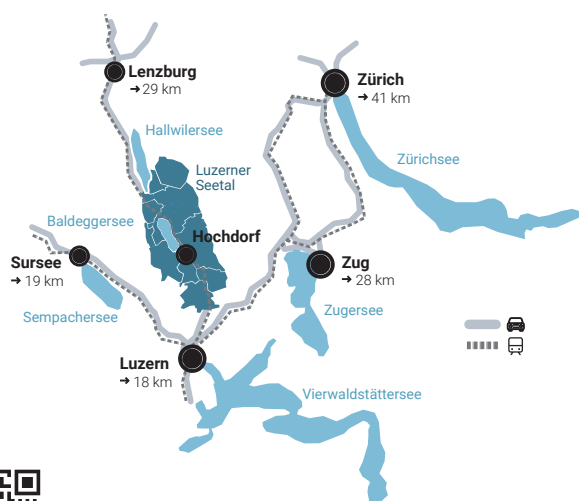
Seetal Tourismus

Seetal Tourismus blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Das Seetal behauptete sich trotz wechselhafter Wetterbedingungen als attraktives Ziel für Tagestouristen, und viele Leistungsträgerinnen und Leistungsträger zogen eine positive Bilanz. Zudem wurden wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Die neue Strategie 2025–2030 wurde einstimmig angenommen und um die Themen Nachhaltigkeit, Tourismusbewusstsein und Digitalisierung erweitert. Seit 2025 hat die IDEE SEETAL mit Claudia Heger, Leiterin Standortentwicklung, einen Einsitz im Vorstand und Lisbeth Langenegger unterstützt neu die Geschäftsstelle bei administrativen und buchhalterischen Aufgaben. Auch der Wechsel zur neuen Geschäftsstellenleitung verlief sehr positiv.



© Seetal Tourismus, Christian Perret

IDEE SEETAL
LUZERN 
INCEBIVE
 REGIONAL- & WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG



Für mehr Details: www.idee-seetal.ch/region

Die IDEE SEETAL

ist Drehscheibe und
Impulsgeberin im Seetal.

Die IDEE SEETAL engagiert sich als regionaler Entwicklungsträger, Drehscheibe und Impulsgeberin für das Luzerner Seetal. Zusammen mit den Verbandsgemeinden und den Wirtschaftsakteuren setzen wir uns für einen aufstrebenden Lebens- und Wirtschaftsraum in unserer ländlichen Region ein und realisieren die vom Kanton Luzern übertragenen Aufgaben.

Hauptstrasse 25a, 6280 Hochdorf
 Tel. 041 914 24 60, info@idee-seetal.ch, www.idee-seetal.ch